

Presseinformation

17. April 2018

Region Marchfeld / Marchegg

Bewerbung der Region Marchfeld für die NÖ Landesausstellung 2021

Kooperation der Region Marchfeld mit Bratislava und der Slowakischen Nachbarregion

Das Bewerbungskonzept der Region Marchfeld für die Niederösterreichische Landesausstellung 2021 mit dem Bewerbungsansatz „Weichenstellungen“ und dem geplanten Hauptstandort Schloss Marchegg wurde beim Land Niederösterreich eingereicht. Bei einem hochrangig besetzten Treffen am 17. April 2018 wurde die Bewerbung dem Slowakischen Botschafter Peter Mišík und dem österreichischen Botschafter in der Slowakei Mag. Helfried Carl, M.A. vorgestellt. Unterstützung findet die Bewerbung auch von Seiten Dr. Werner Fasslabend, Bundesminister a.D. - Präsident der Österreichisch-Slowakischen Gesellschaft und Dr. Maximilian Pammer, Botschafter i.R. – Vizepräsident der Österreichisch-Slowakischen Gesellschaft.

Das Marchfeld - von der Grenzregion zur Stadt-Land-Region zwischen Wien und Bratislava

Die ehemalige Randlage am Eisernen Vorhang hemmte lange Zeit die Entwicklung des Marchfelds, somit ist das Marchfeld in der Wahrnehmung vieler NiederösterreicherInnen und WienerInnen nach wie vor eine Region mit Aufholbedarf. Auch heute sind das österreichische und slowakische Marchfeld, die Záhorie, in vielen Bereichen immer noch durch den Grenzfluss March getrennt.

„Die Lage der Region Marchfeld zwischen den zwei Hauptstädten Wien und Bratislava bietet allerdings ein europaweit einzigartiges Potenzial und eröffnet, eingerahmt von den Flüssen Donau und March, vielfältige Wege der Begegnung - smart und kulturell“, betont LAbg. René Lobner, Obmann der Region Marchfeld. Diese Chance soll im Zuge der Niederösterreichischen Landesausstellung verstärkt genutzt werden. Durch Maßnahmen und Aktivitäten sollen in der Region dringend notwendige Impulse gesetzt und dadurch nachhaltige Effekte erzielt werden.

Aktuelle grenzüberschreitende Projekte in der Region Marchfeld mit Bratislava

Derzeit gibt es einige Projekte im aktuellen Kooperationsprogramm Interreg SK-AT 2014- 2020 mit Beteiligung der Region Marchfeld und der Stadt Marchegg:

TREASURES –Schätze Zentraleuropas. Kultur, Musik, Natur

Projektpartner: Slowakisches Nationalmuseum Bratislava (Lead-Partner), Österreichisches Museum für Volkskunde in Wien, Schloss Marchegg/Stadtgemeinde Marchegg.

Inhalt: Gemeinsam konzipierte Wanderausstellung (in Marchegg April 2019- Oktober 2019), Einrichtung von Schaudspots, Teilrenovierung Schloss Marchegg. Mit Projektende nachhaltige Vereinbarung der Projektpartner.

3E Morava Nature (e*ducation, e*environment, e*ecocenter)

Partner: u.a. Weinviertel Tourismus GmbH, NÖ.Regional.GmbH, Verein Marchraum

Inhalte: Ausbau von Ökocentern und im WWF-Naturreservat Marchegg die Attraktivierung der Wanderwege, grenzüberschreitende Angebote im Bereich Umweltbildung in den March- Auen (durch das Storchenhaus Marchegg) und an Trockenstandorten im Marchfeld und am Sandberg/Devínska Nova Ves.



UNSERE REGION BLÜHT AUF!

Gemeinsam bewerben wir uns für die NÖ Landesausstellung 2021.



BAUM2020 – gemeinsames Büro in Bratislava

Leadpartner: Stadt Bratislava, Projektpartner: NÖ.Regional.GmbH, RM Burgenland GmbH.

Inhalt: Plattform der Stadt Bratislava mit österreichischen Umlandgemeinden zu Fragen der Entwicklung in der grenzüberschreitenden Stadtregion. Marchfeld-Partner: Marchegg, Engelhartstetten, Eckartsau (Gemeinden des Marchfelder Schloßerreichs) und Lasee. Gemeinsames Projektbüro in Bratislava.

Rad- und Fußwegbrücke Marchegg – Vysoká pri Moravy

Projektträger: Land NÖ und Region Bratislava, Planungen bereits voll angelaufen, Einreichung bis Sommer 2018, geplante Fertigstellung 2020.

Inhalt: Errichtung der Brücke und auch Ausbau des direkten Radweges von Marchegg-Stadt zum Bahnhof im Stadtteil Marchegg-Bahnhof.

Beteiligung der Bevölkerung am Bewerbungsprozess zur NÖ Landesausstellung

Bereits am 6. Dezember 2012 fassten alle 23 Gemeinden in der Generalversammlung der Region Marchfeld einstimmig den Beschluss, sich für die NÖ Landesausstellung 2021 zu bewerben.

Seither wurde der Entwicklungsprozess in die Breite getragen und die Beteiligung der Bevölkerung vertieft. Der Bewerbungsansatz „Weichenstellungen“ wurde im Rahmen des Prozesses „Marchfeld 2030“ in Workshops mit 124 TeilnehmerInnen erarbeitet. Begleitet wurde der gesamte Prozess von einer Steuerungsgruppe bestehend aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Regionalentwicklung.

RegionsbotschafterInnen, Gemeindebeauftragte und BürgerInnen werden derzeit dazu eingeladen, die Bewerbung der Region Marchfeld für die NÖ Landesausstellung 2021 aktiv zu unterstützen.

Kontakt:

Region Marchfeld

DI Markus Weindl, Büroleitung Regionalbüro Marchfeld

Stift Melk Gasse 3/3 DG, 2291 Lasee

Tel.: 02213/34370, Mobil: 0676/9282258, Mail: m.weindl@regionmarchfeld.at

www.regionmarchfeld.at

www.leadermarchfeld.at

UNSERE REGION BLÜHT AUF!

Gemeinsam bewerben wir uns für die NÖ Landesausstellung 2021.



Ergänzende Information zur Bewerbung der Region Marchfeld für die NÖ Landesausstellung 2021

Hauptstandort Schloss Marchegg

Bei einer Zusage durch die Niederösterreichische Landesregierung soll Marchegg Austragungsort der Niederösterreichischen Landesausstellung 2021 werden.

Als Hauptstandort soll das Schloss Marchegg als ehemaliges Pálffy-Schloss zur Verfügung stehen. Das Schloss mit seinem weitläufigen Schlosspark und der Storchenkolonie bietet ein passendes Umfeld für die Niederösterreichische Landesausstellung. Schloss Marchegg ist auf Grund seiner Größe und wegen der guten Erreichbarkeit und öffentlichen Anbindung ein idealer Austragungsort für die Niederösterreichische Landesausstellung.

Weitere regionale Schauplätze mit eigenen Themenschwerpunkten

- die Schlösser im Marchfelder Schlösserreich
- der Nationalpark Donau-Auen mit den unteren Marchauen
- Strasshof mit dem Eisenbahnmuseum Heizhaus Strasshof
- Obersiebenbrunn mit der Landwirtschaftlichen Fachschule
- die Burg Theben am slowakischen Ufer von March und Donau

Bewerbungsansatz „Weichenstellungen“

Im Marchfeld wurden in vielen Bereichen Weichen für die Zukunft des mitteleuropäischen Raums gestellt. Der Bewerbungsansatz „Weichenstellungen“ rückt daher die zahlreichen Geschehnisse und Pionierleistungen im Marchfeld aus den Bereichen, Geschichte (Anfang und Ende des Hauses Habsburg), Landwirtschaft, Natur- und Kulturraum an Donau und March sowie Lebensraum zwischen Wien und Bratislava in den Fokus.

Politisch-historische Weichenstellungen für den mitteleuropäischen Raum

„Idee Habsburg – Konzept Mitteleuropa“

Anfang und Ende der Habsburg Monarchie - Im Marchfeld beginnt mit dem Sieg von Rudolf I. von Habsburg gegen Ottokar II. die Geschichte der Dynastie der Habsburger. Im Marchfeld endet aber zugleich auch die Habsburger Monarchie als Macht/politischer Faktor in Mitteleuropa. Geographisch bildet das Marchfeld den Mittelpunkt dieses Raums, grenzt an die Ausläufer der Alpen wie der Karpaten, im Süden an die Donau. Das Marchfeld ist gleichsam ein konzentriertes Mitteleuropa, dessen Geschichte in der Region omnipräsent ist.

Weichenstellungen für Stadt und Land zwischen Wien und Bratislava

Zusammenarbeit auf Basis gemeinsamer Wurzeln – die Wiederfindung eines mitteleuropäischen Kultur- und Lebensraums

Das Marchfeld will sich als Lebensraum zwischen den Metropolen Wien und Bratislava neu positionieren. Bis zum Beginn des 2. Weltkriegs war die Region noch ein gemeinsamer Wirtschafts- und Kulturraum, in dem sich vielerorts die vielfältige Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie widerspiegelt. Die Öffnung der Grenzen 1989 (Fall des Eisernen Vorhangs) ließ viele kleine grenzüberschreitende Begegnungen vor allem im kulturellen Bereich entstehen (Künstlerplattform rund um Gottfried „Laf“ Wurm, Forum Marchfeld, Philharmonie Marchfeld). Mit dem EU-Beitritt Österreichs 1994 setzten die Bürgermeister des Bezirks Gänserndorf und die Bürgermeister der Záhorie, dem slowakischen Marchfeld, am 11. September 1994 am Fuß der Burg Theben den Baustein für eine nachhaltige, auch von den Gemeinden getragene Zusammenarbeit. Durch gemeinsame Initiativen entstanden Projekte wie die Radbrücke bei Schloschhof, ein intensiver Austausch im Rahmen der grenzüberschreitenden Stadt-Land Region Bratislava und „seinen“



UNSERE REGION BLÜHT AUF!

Gemeinsam bewerben wir uns für die NÖ Landesausstellung 2021.



österreichischen Umlandgemeinden und Kooperationen im gemeinsamen Kultur- und Naturraum mit seinen Schlössern und Burgen entlang der Auwälder.

Weichenstellungen im Verhältnis Mensch und Natur

Das natürliche Erbe – den gemeinsamen Naturraum erleben

Das Marchfeld liegt in einer der größten Ebenen Österreichs zwischen den Hauptstädten Wien und Bratislava. Eingefasst von einzigartigen Naturräumen, den Marchauen und den Donauauen. Durch die besondere Lage zwischen zwei Ballungsräumen ist der Nutzungsdruck auf die Landschaft deutlich spürbar. Umso bemerkenswerter die Weichenstellungen im Naturraum: die Weikendorfer Remise mit ihren einzigartigen Sanddünen ist seit 1921 das älteste Naturschutzgebiet Österreichs, der Nationalpark Donauauen wird im Jahr 2021 bereits 25 Jahre Bestand haben und die Storchenkolonie Marchegg im bilateralen Ramsarschutz-Gebiet Marchauen ist von mitteleuropäischer Bedeutung.

Weichenstellungen für Landwirtschaft, Technik und Industrie

Landwirtschaft 4.0

Als klimatisch begünstigte Region ist die landwirtschaftliche Produktion die Stärke des Marchfelds. Österreichweit bekannte Begriffe wie „Kornkammer“ und „Gemüseregion“ prägen das Bild vom Marchfeld. Das Marchfeld kann auf eine Reihe von Weichenstellungen verweisen: Vorreiter bei landwirtschaftlichen Spezialkulturen wie Spargel (EU-geschützte geographische Marke), die erste Tiefkühlkostfabrik Europas, die Errichtung des Marchfeldkanals als „Lebensfluss“ für das Marchfeld, die erste dampfbetriebene Eisenbahnstrecke von Floridsdorf nach Deutsch-Wagram und zahlreiche landwirtschaftliche Forschungseinrichtungen im Marchfeld.

Kontakt:

Region Marchfeld

LAbg. Bgm. René Lobner, Obmann der Region Marchfeld
Regionalbüro Marchfeld, Stift Melk Gasse 3/3 DG, 2291 Lasseesee
Tel.: 02213/34370, Mail: rene.lobner@gaenserndorf.at

Stadtgemeinde Marchegg

Bgm. Gernot Haupt
Hauptplatz 30, 2293 Marchegg
Tel.: 02285/7100, Mail: gemeinde@marchegg.at

Region Marchfeld

DI Markus Weindl, Büroleitung Regionalbüro Marchfeld
Stift Melk Gasse 3/3 DG, 2291 Lasseesee
Tel.: 02213/34370, Mobil: 0676/9282258, Mail: m.weindl@regionmarchfeld.at

www.regionmarchfeld.at

www.leadermarchfeld.at

UNSERE REGION BLÜHT AUF!

Gemeinsam bewerben wir uns für die NÖ Landesausstellung 2021.



Marchfelder Bank
IBAN: AT14 4211 0451 0178 0000 | BIC: MVOGAT22
ZVR: 843349250
UID ATU65001525

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER
REGIONALENTWICKLUNG IM MARCHFELD
Stift Melk Gasse 3/3 DG
2291 Lasseesee

tel: +43 2213 34370
fax: +43 2213 34370-70
e-mail: office@regionmarchfeld.at
www.regionmarchfeld.at